

Bitte!

Mit Allerhöchster Erlaubnis Seiner Majestät des Königs.

Unauslöschlich ruht in jedem Sachsenherzen die dankbare Erinnerung an **König Albert!** Tief eingegraben für alle Zeiten steht sein Name auf den Tafeln der deutschen und sächsischen Geschichte als der hervorragende Heerführer, der Mitbegründer deutscher Einheit und als einer der besten, edelsten, gütigsten Fürsten unseres Sachsenlandes. Denkmale in Erz und Stein werden der Nachwelt von der Liebe seines Volkes Zeugnis geben.

Aber vielen ist es ein Herzensbedürfnis, das Gedächtnis des heimgegangenen Herrschers noch in besonderer Weise zu ehren durch Errichtung einer Stiftung, die den Kranken und Bedürftigen unseres Volkes Heilung und Hilfe in ihrer Not und Bedrängnis gewähren soll.

Die zu solchem Zwecke zu sammelnden Beiträge sollen mit Allerhöchster Genehmigung zu einer

„König Albert-Gedächtnis-Stiftung“

vereinigt und Ihrer Majestät der Königin-Witwe am 19. Juni 1903, ein Jahr nach dem Tode unseres unvergesslichen Königs, zur freien Verfügung zu Gunsten der von Allerhöchster begründeten Liebeswerke überreicht werden.

Indem wir auf solche Weise das Gedächtnis König Alberts ehren, helfen wir die Erfüllung der Lebensaufgabe seiner hohen Gemahlin, wertvolle Menschenliebe zu pflegen, fördern und für die Zukunft sicherstellen. Auch der Erfüllung des vielfach kundgegebenen Wunsches in diesen für unser Land so schweren Tagen der Treue und Anhänglichkeit an unser Königshaus einen sichtbaren Ausdruck geben zu können, zeigt sich hier ein Weg.

Mögen sich, das erbitten wir, in allen Teilen unseres Landes freundliche Mithelfer finden, die das Werk des Sammelns soweit nötig unter Bildung von Orts-Ausschüssen in die Hand nehmen, und möchten dann in treuem, dankbarem Gedenken an den über alles geliebten König der „König Albert-Gedächtnis-Stiftung“ namhafte und zahlreiche Gaben für die Armen und Hilfsbedürftigen zusteuern!

Die Sächsische Bank mit ihren Filialen hat sich bereit erklärt, als Haupt-Sammelstelle tätig zu sein.

Der engere Ausschuss:

Beutler, Oberbürgermeister. **Graf von Ronneburg-Poffa**, Wirklicher Geheimrat. **Dr. Mehnert**, Geheimrat. **von Mehlich**, Staatsminister.

Müller von Bernsdorf, Generalleutnant. **Dr. von Trebitschke**, General der Infanterie.

Die königliche Amtshauptmannschaft zu Glauchau nimmt Gaben aus dem gesamten Glauchauer Bezirke zur Sammlung und Weiterbeförderung an die Haupt-Sammelstelle an.

Für die Osterzeit!
Landesgesangbücher,
Kommunion- und
Andachtsbücher,
Glasbilder
in religiösem Genre, sowie
Konfirmationskarten
empfiehlt
G. A. Zimmermann's
Buchhandlung.



Hafer-Cacao Pfd. 1 Mk.
Eiszucker Pfund 80 Pf.
Relief-Chocolade
Chines. Thee Pfd. 2-6 M.

Hohenstein-Ernstthal: Telchplatz.
Bei Einkauf von 50 Pf. und mehr
eine Dose ff. cand. Cacao-Thee nebst
Gebrauchs-Anweisung gratis.

Heu und Grummet,
Obstbäume,
Zinden, Eschen,
Ziersträucher zc.
empfiehlt
Weißbach, Bergmannsgruß.

LI	no	le	um	LI
no	gut	und	billig	bei
le	Paul	Thum,	Chemnitzstr. 2.	le
um	LI	no	le	um



Farben, Firnis,
Terpentinöl,
Lacke zc.

empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

Emil Uhlig,

Drogerie, Schubertstraße 1.

Rheumatismus-

und Gicht-Kranken teile ich
aus Dankbarkeit unentgeltlich
mit, was meiner lieben Mutter
nach jahrelangen grassierenden
Schmerzen sofort Binderung
und nach kurzer Zeit vollständige
Heilung brachte.
Marie Grünauer, Köchin,
München, Battertmeisterstr. 11/4 r.

Zirkus Juhász

Hohenstein-Ernstthal, Schützenplatz Altst.



Große
Eröffnungs-
Vorstellung

Sonnabend, den 21. März,
abends 8 Uhr.

Auftreten von Zirkus-Spezialitäten I. Ranges.

Freise der Plätze: Sperrsitze 1.50, 1. Platz 1 Mk.,
2. Platz 50 Pf., 3. Platz 30 Pf., Gallerie 20 Pf. Kinder
zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.

Alles Nähere befragen die Platate.

Zahlreichem Zuspruch entgegensehend, zeichnet
Hochachtungsvoll
Andreas Juhász, Direktor und Eigentümer.

Gasthof zum Hirsch, Oberlungwitz.

Dieze's größtes und elegantestes
Phantogisches Theater
kommt und gibt

Sonnabend, den 21. März, die 1. Vorstellung.

Fahrrad-Reinigungs-Institut, Reparatur-Werkstatt.

Alle vorkommenden Arbeiten werden nur sachgemäß behandelt.
Prompte Bedienung. **Civile Preise.**
Eigene Vernichtung.

Fr. Fehner, Moltkestraße Nr. 20.

Den geehrten Insurgenten von **Langenberg, Falken,**
Langenschorsdorf, Reichenbach usw. teilen wir mit, daß

Herr Ernst Thomassius in Falken

Inserate für unseren Anzeiger zu Originalpreisen
zur Uebermittlung an uns übernimmt.

Expedition des „Anzeigers“.

Emil Reichenbach,

Zahnkünstler,
Dresdnerstrasse Nr. 6, I. Et.

Ceylon ist ein ganz neues Fabrikat, welches als Zusatz
dem Kaffee einen großartigen Geschmack und schöne
Farbe verleiht.

Ceylon als Zusatz verbilligt den Kaffee weit über die
Hälfte und besteht nur aus nahrhaften und der
Gesundheit zuträglichen Substanzen.

Ceylon beeinflusst das zum Brühen des Kaffees ver-
wendete Wasser derartig, daß es die Eigenschaften
des in den berühmten Badeorten, namentlich
Böhmens, benutzten Mineralwassers annimmt.

Ceylon eignet sich auch vorzüglich als Kaffee-Er-
satz.
Ceylon ist in Original Dosen zu 10, 25 und 40 Pfg. in
den meisten Kolonialwarenen- und Drogengeschäften
zu haben.

Chemnitzer Central-Theater.

Direktion: **Herm. Blum.**

Neues Programm!

Kapitain Woodward

mit seinen unerreichten

Seelöwen,

hierzu noch die übrigen

11 Attraktionen 11

Jeden Mittwoch Kindervorstellung.

Sonntag 2 Vorstellungen.

Familien-Bonus à 10 St.

sind täglich zu haben.

Geschäftsbücher

aller Art, wie:

Hauptbücher, Kassabücher,

Journal, Strazzen,

Büchlein, Briefordner

in verschiedenen Ausgaben,

Kontobücher

jeder Größe,

Konto-Korrentes,

Wechsel, Quittungen,

Rechnungen, Frachtbriefe,

Quittungen zc.

empfiehlt

G. A. Zimmermann's

Buch- und Papierhandlung.

1500 Mark

werden von einem sicheren Ge-
schäftsmann zu leihen gesucht.

Offerten erbeten unter B. 12
in der Exped. d. Bl.

8000 Mark

sobald oder bis 1. April als

2. Hypothek auf dem Lande hinter

Sparfänggeld, innerhalb der

Brandkasse, zu cedieren gesucht.

Gefl. Offert. u. Anq. d. Zins-
fußes unter 8000 Mk. an die

Exped. d. Bl. erbeten.

Geld Darlehne sofort an
Jeden, jede Höhe cou-
lant. **H. Völckfel,**
Berlin W. 64. Rückpo.
Erfalten

Webergehilfen

sucht

Theodor Bohne.

Lehrling,

Sohn rechtschaffener Eltern,
welcher sich als tüchtiger Maler
ausbilden will, gesucht von
Rudolf Biehne,
Maler.

Ein älterer Knabe

oder Mädchen wird zum Spulen
gesucht **Neumarkt 12.**

Eine freundl. Oberstube

ist sofort zu vermieten

Hohestraße 28.

Ersterstube

mietfrei **Moltkestraße 12.**

Etliche Fuder Dünger

zu verkaufen

Wiesenstraße 10.

KOSTENFREI

Jeden Montag .. **Zeitgeist** wissenschaftliche u. feuilleton-
istische Zeitschrift

Jeden Mittwoch .. **Technische Rundschau** illustr. politech.
Fachzeitschrift

Jeden Donnerstag .. **Der Weltspiegel** illustr. Halbwochen-
Chronik

Jeden Freitag .. **ULX** farbig illustr. satirisch-politisches
Witzblatt

Jeden Sonnabend .. **Haus Hof Garten** illustr. Wochenchrift
für Garten und Hauswirtschaft

Jeden Sonntag .. **Der Weltspiegel** ill. Halbwoch.-Chronik
erhält jeder Abonnent des

Berliner Tageblatt

und Handelszeitung

Ausführliche **Parlamentsberichte** in einer besonderen, so-
genannten **Parlamentsausgabe**, die, noch mit den Nacht-
zügen versandt, am Morgen des nachfolgenden Tages den
Abonnenten des „B. T.“ zugeht. — Im Feuilleton erscheint
u. a. der spannende, interessante Roman:

„Ein abgesetzter Pfarrer“

von **Otto Haner.**

Das „Berliner Tageblatt“ erscheint täglich 2mal, auch
Montags, in einer Morgen- und Abend-Ausgabe, im ganzen
13 mal wöchentlich. **Abonnementspreis** für alle 7 Blätter
zusammen bei allen Postämtern des Deutschen Reiches
5 M. 75 Pf. für das Vierteljahr oder 1 M. 92 Pf. für
den Monat. Gegenwärtig ca.

77000 Abonnenten.

Annoncen stets von grosser Wirkung.

Größte Auswahl in

Uhren, Goldwaren und

optischen Artikeln.

Paul Fiedler,

Uhrmacher,

H.-Ernstthal, am Neumarkt.

Reparaturen

werden gewissenhaft und billigt ausgeführt.

Wichtig für Fleischer zc.!

Wir haben noch einen Rest **taffellos sauberes**

Druckpapier

in dem früheren Format unseres „Anzeigers“ auf Lager und
offerieren dasselbe zum Preise von

23 Pfg. pro Kilo

bei Abnahme von 25 Ko. ab.

Expedition des „Anzeigers“

Bahnhofstraße 3.

Dank.

Allen denen, welche uns beim Eingange unserer
lieben, treuherzigen Gattin und Mutter ihre Liebe und
Teilnahme in so reichem Maße bezeugten und die teure
Entschlafene durch zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhe-
stätte im Tode noch ehrten, hierdurch unseren tiefgefühltesten,
aufrichtigen Dank.

Besonders herzlichsten Dank der Schützen-Kompagnie
Neustadt für das freiwillige Tragen.

Hohenstein-Ernstthal, den 17. März 1903.

Der tieftrauernde Gatte **Franz Brehler**
nebst Kindern und Geschwistern